



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 1. November 2025 ● Nummer 17



Herzlichen Glückwunsch Bohrwerkzeuge Hoffmann zum 30jährigen Bestehen



Fotos: Bohrwerkzeuge Hoffmann

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
15.11.2025	29.10.2025
06.12.2025	24.11.2025
20.12.2025	08.12.2025

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

für uns alle deutlich spürbar haben die „dunklen Monate“ begonnen. Vor einer Woche wurden die Uhren zurückgestellt, die Abenddämmerung bricht gefühlt bereits gegen 16 Uhr an und bis zur Vorweihnachtszeit mit ihrem Lichterglanz ist es noch einen ganzen Monat hin. November ist für viele von uns, übrigens auch für mich, kein schöner Monat. Aber auch die graue Zeit wird vergehen und nach grauen Novembertagen folgen Wochen der Vorfreude aufs „Fest der Feste“.

● Unser heutiges Titelbild würdigt die Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann im Gewerbegebiet



Am 1.10.2025 hatte Hainichen kurzzeitig eine „eigene Skyline“. Zum 30jährigen Jubiläum der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann wurden die gigantischen Maschinen, welche sich aktuell nicht auf den Baustellen weltweit befinden, angestrahlt und waren ein durchaus beeindruckender Anblick.

30 Jahre gibt es das Unternehmen zwischenzeitlich. Angefangen an einem Schreibtisch und einer Werkbank in Frankenberg, nach kurzzeitigem Aufenthalt in Erlau, können wir uns sehr glücklich schätzen, dass Grit

und Torsten Hoffmann mit ihrem Unternehmen 2009 ihre Zelte in Hainichen aufgeschlagen haben.

Die BWH Story ist eine der großen Hainichener Erfolgsgeschichten des letzten Jahrhunderts. Als Familienbetrieb begonnen, hat man zwischenzeitlich (in Form von Beteiligungen) Niederlassungen in Schweden, Polen und Kanada. Dabei ist Familie Hoffmann immer sehr bodenständig geblieben und hat nie den Blick für Vereine und Akteure unserer Region, aber auch die eigenen Mitarbeiter verloren. Die Wertschätzung für Familie Hoffmann kam bei den Festen anlässlich des 30jährigen Jubiläums am 1.10. am Firmenareal und am 10.10. auf dem Sportplatz in Berbersdorf immer wieder zum Ausdruck.

Wir können uns wirklich sehr glücklich schätzen, dass BWH in Hainichen beheimatet ist. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch dem Team. Tolle filmische Präsentationen über die Firmengeburtstagsfeier, aber auch vom Team von BWH sind übrigens bei YouTube zu sehen.

● Die nächste Ansprache an dieser Stelle wird durch unsere Kulturverantwortliche Anja Krucoski erstellt und beschäftigt sich mit den Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

Schon in drei Wochen kommen der Weihnachtsbaum und die Pyramide auf unseren Markt. Unsere Mitarbeiterin Kultur und Sport, Anja Krucoski, ist bereits fleißig mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt und den Pyramidenanschub beschäftigt.

Wie im Vorjahr auch, überlasse ich ihr im nächsten Gellertstadtbote „das Ruder“. Sie wird an dieser Stelle darüber berichten, was uns zwischen 1. Advent und dem Weihnachtsfest an Veranstaltungen in der Stadt und in unseren Ortsteilen erwartet. Seien Sie also gespannt.

● Restarbeiten zur Fertigstellung des Breitbandprojekts beginnen voraussichtlich kommende Woche

Wie bitter war die Nachricht, dass der größte Auftraggeber unseres Breitbandprojekts, die Firma Schönertel aus Waldheim im Juni 2024

einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat. Bauseitig waren wir da bereits zu rund 98 % fertig. Bezüglich der Fertigstellung der restlichen 2 % hat sich aber seitdem leider überhaupt nichts getan. Die Arbeiten stehen seit rund 1 ½ Jahren still.

Nun kommt aber endlich Bewegung in die Angelegenheit. Die Firma Sinan Polat aus Darmstadt, die bereits zu Beginn der Umsetzung der Bauarbeiten vor 4 ½ Jahren in der Gartenstadt, Bertelsdorf, Gersdorf/ Falkenau und anderswo zu unserer Zufriedenheit gearbeitet hat, hatte sich schon im Juni 2024 bereit erklärt, die restlichen Arbeiten von Schönertel durchzuführen. Bis dahin war es aber noch ein weiter und beschwerlicher Weg.

Im September 2025 erhielten wir endlich die lang ersehnte Zustimmung des Fördermittelgebers zum vorgeschlagenen Verfahren. Sinan Polat hat versprochen, Anfang November mit den Tiefbauarbeiten zu beginnen. Sollten sich keine bösen Überraschungen einstellen, dürfte die Fertigstellung auf jeden Fall noch in diesem Jahr erfolgen. Dann muss noch die Dokumentation erfolgen, was auch nochmal 4 bis 6 Wochen in Anspruch nehmen wird. Hinterher können dann die restlichen Nahverteiler zügig an Vodafone übergeben werden und Haushalte, die bislang noch nicht vom Turbointernet profitieren, bekommen ihren Anschluss aufgeschaltet. Ich hoffe, dass ich an dieser Stelle bei meiner nächsten Ansprache ein bevorstehendes Ende der Bauarbeiten verkünden kann.



● Ein großes Dankeschön im Namen der Bockendorfer Gymnasiasten an Regiobus

Bislang mussten die Bockendorfer Schülerinnen und Schüler, welche aufs Martin-Luther-Gymnasium in Frankenberg gehen, auf dem Weg dorthin umsteigen. Die Linie 620 „streifte“ Bockendorf zwar, hielt aber nicht an. Man fuhr aus Riechberg kommend gleich weiter in Richtung Cunnersdorf. Ein Zustand, welchen der Ortschaftsrat Bockendorf immer wieder angeregt hat, zu ändern. Wir stehen dabei mit Regiobus schon seit einiger Zeit in Verhandlungen. Eine Lösung zu finden erschien logistisch schwer. Die Idee, einen Haltepunkt auf der Straße aus Riechberg kommend einzurichten, scheiterte aus verschiedenen Gründen.

Nun wurde jedoch eine Lösung gefunden. Der Bus fährt künftig aus Riechberg kommend über den vorderen Teil der Schäfereistraße und biegt dann auf die Hauptstraße in Richtung Cunnersdorf ab. Damit kann die Bushaltestelle am Johanneshof bedient werden. Dadurch können die Bockendorfer Kinder nach Ende der Herbstferien dauerhaft dort zusteigen und ersparen sich damit eine Menge Fahrtzeit. Danke den Schülerinnen und Schüler aus Kaltofen, Pappendorf, Mobendorf und Riechberg, welche dadurch am Morgen 3 Minuten früher losfahren müssen. Danke an Regiobus für die pragmatische Herangehensweise und letztendlich auch die erfolgreiche Lösung des Problems.

● Erinnerung – am kommenden Wochenende finden am 8.11. Parkpflegetag und Schauturnen statt

Über eine rege Teilnahme an unserem diesjährigen Parkpflegetag würden wir uns sehr freuen. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Gellert-Museum.



Das Geländer Richtung Thomas-Müntzer-Siedlung soll verlängert, Laub gerecht, Zwiebeln gesteckt und das Areal ums Gellert-Museum auf Vordermann gebracht werden. Die kulinarische Versorgung der Helferinnen und Helfer übernimmt in bewährter Weise das Team der Apotheke im Park.

Um 15 Uhr beginnt am selben Tag dann eine der großen sportlichen Höhepunkte in der diesjährigen Sporthistorie, das Schauturnen des ATV Hainichen in der Turnhalle in der Pflaumenallee. Zu beiden Veranstaltungen ergeht eine herzliche Einladung.

● Der Winterdienst in Hainichen, Schlegel und Gersdorf wird im bevorstehenden Winter durch die Firma GrünBau Leipzig durchgeführt



Seit rund 30 Jahren führt das Schlegeler Unternehmen Uhlmann & Finke in Hainichen, Gersdorf und Schlegel den Winterdienst durch, dies geschah in dieser Zeit weitestgehend zu unserer vollen Zufriedenheit. Bisher gab es bei den Folgeausschreibungen zu meist immer ein Angebot,

nämlich das von Uhlmann und Finke.

Dies ist in diesem Jahr ein Stück anders: Der Stadtrat vergab zur Sitzung am 1.10. den Auftrag für den nächsten Winter an die Firma GrünBau Leipzig. Deren Geschäftsführer Matthias Strauch war bei der Stadtratssitzung am 1.10. persönlich anwesend und hat die Anfragen der Stadträte beantwortet.

Die Fahrer kommen nach seinen Angaben aus unserer Region, die Fahrzeuge werden in Hainichen bzw. in der unmittelbaren Umgebung stationiert. In Frohburg, wo die Firma GrünBau schon seit längerem den Winterdienst durchführt, ist man mit der Dienstleistung durchaus zufrieden, das habe ich in Erfahrung bringen können. Wollen wir hoffen, dass der Wechsel zu keinen Komplikationen führt und die Firma GrünBau ebenso zuverlässig den Winterdienst durchführt, wie dies in rund drei Jahrzehnten mit Uhlmann und Finke der Fall war.

● Für das Neujahrskonzert am 4.1.2026 im Goldenen Löwen kann man bereits Karten im Vorverkauf erwerben

Der Auftritt der Mittelsächsischen Philharmonie in der ersten Woche des neuen Jahres im Goldenen Löwen ist mittlerweile fester Bestand-

teil im Winter-Kulturprogramm in unserer Stadt. Die Neujahrskonzerte im wundervollen Ambiente des Goldenen Löwen sind zumeist restlos ausverkauft. Wer auf Nummer sicher gehen will, mit dabei sein zu können, sollte sich seine Tickets im Vorverkauf sichern. Eine Eintrittskarte zum Neujahrskonzert ist übrigens auch ein schönes Weihnachtsgeschenk. Der Kartenpreis beträgt 27 €.

● Weitere bemerkenswerte Veranstaltungen im Goldenen Löwen in den nächsten Wochen

Der Hainichener Klaviervirtuose Finn Jakob tritt am Sonntag, 9.11. um 18 Uhr mit „Ein Abend am Klavier“ im Goldenen Löwen auf, am darauf folgenden Samstag erklingen Songs der legendären Popgruppe ABBA mit „Abalance – the ABBA Show“.

Am Freitag, 30. Januar 2026 kommt mit dem bekannten Schriftsteller Wladimir Kaminer eine deutschlandweit bekannte Persönlichkeit mit der „Kaminer Show“ in den Goldenen Löwen.

● Ausstellungseröffnung im Gellert-Museum am kommenden Sonntag, 9.11.2025 um 11 Uhr – Werke von Hainicher Künstlern der letzten 300 Jahre

Wie wäre es mal wieder mit einem Besuch im Gellert-Museum? Am kommenden Sonntag wird dort um 11 Uhr die interessante Ausstellung mit engem Bezug nach Hainichen „wieder sehen“ eröffnet. Zu sehen sind Bilder von bereits verstorbenen Hainichener Künstlern der letzten dreihundert Jahre. Zu Vernissagen gibt es im Gellert-Museum freien Eintritt. Museumsleiterin Angelika Fischer freut sich über viele Gäste.



Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen, trotz der zu erwartenden grauen Tage, die vor uns liegen, eine gute Zeit.

Nutzen Sie diese, um unsere Hainichener Einkaufsmöglichkeiten am Markt und anderswo zu besuchen. Damit das Geld und der Umsatz in unserer Stadt bleiben und das aktuell wirklich sehr ordentliche Angebot an Einkaufsmöglichkeiten in Hainichen auch dauerhaft bestehen bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

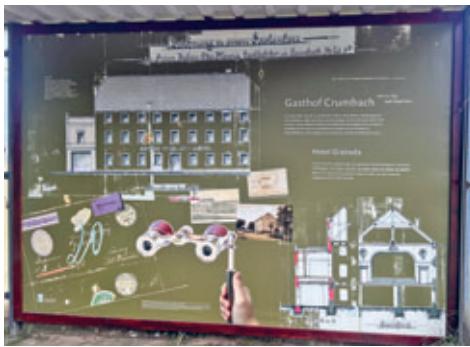
Die beiden Bushaltestellen am Ortsausgang von Crumbach in Richtung Hagebaumarkt sind ein echter Hingucker geworden

Durch die Jugendfeuerwehr Hainichen und das Künstlerehepaar Duarte aus Durban in Südafrika, welches alljährlich rund ein halbes Jahr in Mittweida lebt, wurden die beiden Bushaltestellen kurz vor der Einmündung der Mittweidaer Straße in die B169 auf Vordermann gebracht.

Die stadtauswärts gelegene Bushaltestelle und die Rückseite der stadteinwärts stehenden Haltestelle zeigen Motive zur Feuerwehr und den Hainichener Stadtbränden. Kommt man in Hainichen an, erfährt man mehr über die Gaststätte Tivoli, welche sich seit dem 19. Jahrhun-

dert dort befand, wo jetzt der Hagebaumarkt steht. Vor einigen Jahren fielen die Bushaltestellen, welche in der Vergangenheit durch eine Werbefirma unterhalten und gepflegt wurden, an die Stadt zurück, da die Einnahmen aus den Werbeanzeigen über die Jahre zurückgegangen waren und die Pflege sich für das Werbeunternehmen nicht mehr gerechnet hat.

Am 26. September wurde die Feuerwehrbushaltestelle offiziell nach der Fertigstellung an die Stadt übergeben. An der Gestaltung waren viele beteiligt: die Jugendfeuerwehr Hainichen, Frances und Everett



Duarte, Kinder aus der DRK-Tagesstätte „Storchennest“, das Gellert-Museum und andere. Das Thema „Feuerwehr“ lag nahe, ist doch das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen nur einen Steinwurf von der Bushaltestelle entfernt.

Die Banner entstanden im Rahmen des Projekts „Schauplatz Haltestelle“, welches durch den Kulturrat Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert wurden.

Insgesamt gab es mit der Jugendfeuerwehr drei Termine.

Während das erste Treffen dem gegenseitigen Kennenlernen und für ein ausgiebiges Fotoshooting diente, wurden beim zweiten Zusammentreffen das Bildkonzept und die Motive für die Gestaltung durch Familie Duarte erklärt. Beim dritten Termin haben die älteren Mitglieder der Jugendfeuerwehr beim Entfernen der Plakatierungs-Schichten und beim Reinigen der Bushaltestelle geholfen. Letzte Reste wurden dann durch den Bauhof entfernt.

Zum Presstermin am 26.9. kamen von der DRK-Kindertagesstätte „Storchennest“ deren Leiterin Anke Fischer und Franziska Morgenstern, Mitarbeiterin der dortigen Vorschule. Die Vorschulgruppe hatte in einem weiteren Kunstprojekt mit dem Ehepaar Duarte und dem



Museum Feuer- und Wasserbilder gemalt, die als Hintergründe vom Gestalter Everett Duarte eingesetzt worden sind. Eine Feuerwehrzeichnung stammt von Luca und Theo Schubert aus der Kita „Zwergenland“.

Die detailreiche Stadtansicht stammt aus dem Heimatmuseumsbestand, Aktenreproduktionen fertigte unsere Stadtarchivarin Angela Brehm. Die Montage erfolgte durch die Firma Theodor Rauchalles aus Chemnitz.

Unser Dank für Recherchen, Hinweise und Korrekturlesungen vor allem zu Crumbach und zum Tivoli gilt auch Erika Altermann, Katja Judas, Dr. Yves Hofmann und Christina Grund. Zusätzliches Bildmaterial stellten Familie Meißner und Rene Nahler zur Verfügung.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Museumsleiterin Angelika Fischer, welche die Arbeiten koordinierte. Im Oktober 2025 sollen weitere Bushaltestellen neu gestaltet werden, nämlich die an der Frankenberger Straße und erneuert am Ottendorfer Hang. Hierüber werden wir separat berichten. Danke allen beteiligten Akteuren an dieser schönen Aktion zur Aufwertung des Stadtbildes.

Dieter Greysinger



Hainichen schließt den diesjährigen Envia-Stadtewettbewerb auf einem sehr guten sechsten Rang ab

Am verlängerten Wochenende über den Tag der Deutschen Einheit war der Envia-Showtruck noch dreimal im Einsatz. Zum letzten Mal in diesem Jahr. Hainichen lag bis dahin noch auf Rang 5 im Ranking.

Während Kolkwitz in Brandenburg am Tag der Deutschen Einheit mit 241,24 Kilometern an uns vorbeizog, blieb Platz 6 für Hainichen bis zum Abschluss des Wettbewerbs bestehen.

Artern (4.10. 197,23 Kilometer) und Lauter-Bernsbach (5.10. 214,35 Kilometer) erreichten die in Hainichen zum Parkfest erradelten 235,34 Kilometer nicht.

Damit steht Hainichen in der Abschlusstabelle unter 23 teilnehmenden Orten auf einem hervorragenden sechsten Rang. Im inoffiziellen Mittelsachsenranking haben wir sogar gewonnen und Flöha und Rochlitz hinter uns gelassen. Eine ganz tolle Platzierung.



Unsere Glückwünsche gehen an die drei Erstplatzierten nach Peitz (272,08 Kilometer), Oberlungwitz (250,59 Kilometer) und Mügeln (244,78 Kilometer).

Unsere Teilnahme 2025 war die insgesamt vierzehnte bei diesem schönen Event. Zweimal erreichten wir Rang 3 (2022 und 2024).

Danke allen, die sich am 20. Juli 2025 die Zeit genommen haben und auf beide Heimtrainer gestiegen sind. Damit haben wir 1.576 € erkämpft. Das Geld geht jeweils zur Hälfte an die Freiwillige Feuerwehr Hainichen (160 Jahrfeier 2026) und für die Erneuerung der Linse der Camera obscura.

Ein wenig Pech war es, dass uns Kolkwitz noch von Rang 5 verdrängt hat. Denn dann hätten wir sogar 2.900 € Preisgeld bekommen. Die fünf Erstplatzierten erhalten eine Sonderprämie.

Aber wir nehmen dies sportlich fair und gratulieren der Gemeinde westlich von Cottbus zum erzielten Ergebnis.

Sollte der Envia Städtebewerb 2026 erneut aufgelegt werden, nimmt Hainichen gerne wieder daran teil. Im Fall des Falles dann sicherlich zum Parkfestsonntag am 19. Juli 2026.

Danke allen Akteuren des Städtebewerbs, auch dem Team des Showtrucks, die immer gern gesehene Gäste in unserer Stadt sind.

Mein besonderer Dank in Hainichen gilt unserer Kulturverantwortlichen Anja Krucoski und „Motivator“ Martin „Dittscher“ Dittrich sowie dem DRK und allen Helferinnen und Helfern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Dieter Greysinger

Verschönerungsarbeiten an den Gebäuden am Sportgelände des Riechberger FC

Der Riechberger Fußballverein 1957 e. V. hatte sich wegen mehrerer notwendiger Reparaturen und Verschönerungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Abschließen der Geräteräume an der Pappelallee an die Stadtverwaltung Hainichen gewandt. In den letzten Wochen wurden diese Zug um Zug angegangen und abgearbeitet. So wurden im September die Tore am Geräteschuppen erneuert. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Stadt packten die engagierten Vereinsmitglieder des traditionsreichen Fußballvereins auch selber bei der Montage mit an.

Auch die alten Tore an der als Gerätehaus dienenden Garage hatten im Laufe der Zeit stark gelitten und entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Funktionalität und Optik. Insbesondere die Witterung und der regelmäßige Gebrauch hatten ihre Spuren hinterlassen, sodass eine Erneuerung dringend notwendig wurde. Der Wunsch nach neuen, stabilen und modernen Toren bestand von Seiten des RFC schon länger, im September 2025 konnten



auch diese Anliegen umgesetzt werden. Die Gesamtkosten betrugen rund 6.000 Euro und wurden über den städtischen Haushalt finanziert.

Von der neuen Ausstattung profitieren nun die Spielerinnen und Spieler und weitere Nutzer der Anlage. Die neuen Tore gewährleisten einen besseren Schutz der Ausrüstung und erleichtern gleichzeitig erheblich den Zugang zum Gerätehaus.

Der Riechberger Fußballverein zeigte sich sehr zufrieden mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Projekts, welche durch den Sachgebietsleiter Hochbau bei der Stadtverwaltung Hainichen, Mathias Lippert koordiniert wurde.

Der Riechberger FC plant bereits weitere Maßnahmen, um die Vereinsanlage kontinuierlich zu verbessern. Die Erneuerung der Tore am Gerätehaus war dabei nur ein kleiner, aber wichtiger Schritt.

Text: Allison Richter, Auszubildende

Bild: Mathias Lippert, Sachgebietsleiter Hochbau

Ab sofort gibt es wissenswerte Informationen zum Exponat am Purple Path auf dem Gellertplatz



Seit einem Jahr ist Hainichen nicht nur auf dem Papier, sondern auch optisch mit der Skulptur „Endless Column“ des belgischen Künstlers Stijn Ank Teil des Purple Path. Der Skulpturenpfad verbindet die 38 Regionskommunen mit der Europäischen Kulturfürststadt Chemnitz.

Bislang gab es jedoch mit dem unauffälligen und recht kleinen Interns-Infoschild unterhalb der Skulptur nur wenige Erklärendes zu dem Kunstwerk am Gellertplatz. Doch im Laufe dieses Jahres wurde auf der anderen Straßenseite vom Bauhof der Stadt Hainichen zuerst ein lila-farbener Wegweiser in Form eines Schilderbaumes aufgestellt, der in Sichtweite der „Endless Column“ auf acht unserer Nachbarkommunen verweist, die ebenfalls mit einer Purple-Path-Skulptur ausgestattet sind. Mittlerweile zierte ein Foto des Wegweisers sogar die Startseite der offiziellen Purple-Path-Homepage.

Seit einigen Tagen gibt es vor Ort nun endlich richtig viel Wissenswertes zu unserem Kunstwerk, zu den Skulpturen der Nachbargemeinden und zum Purple Path allgemein zum Lesen und zum Betrachten. Wie schon beim Wegweiser wurde in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Partner der Stadt in Sachen Beschilderung, dem Schilderwerk Beutha, ein System entwickelt, das in den Farben des Purple Path eine Vielzahl an Informationen zum Thema bietet. Die Stele „Regulus“ befindet sich neben dem Trep-

penaufgang vom Kellerbrunnen zum Gellertplatz in unmittelbarer Nähe zur „Endless Column“ und bildet einen harmonischen Sichtbezug mit der Skulptur und dem Wegweiser auf der Mühlstraße.

Für die Aufstellung der Stele mussten durch den Bauhof umfangreiche Fundamentarbeiten durchgeführt werden. Anschließend wurde „Regulus“ auf dem massiven Betonfuß befestigt und danach mit abschließenden Pflasterarbeiten der ursprüngliche Zustand des Standortes wiederhergestellt. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an Herrn Langer vom Landratsamt Mittelsachsen für die unkomplizierte denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens.

Den dritten Teil des Hainicher Purple-Path-Infoystems bildet das Informationsschild „Sirius“, das in den vergangenen Tagen, einmal mehr vom städtischen Bauhof, am Bahnhof an der Endhaltestelle der City-Bahn aufgestellt wurde und das ab sofort den Ankommen den Weg zur Skulptur am Gellertplatz weist. Der Bauhof wird am Standort in Kürze noch eine Sitzgelegenheit aufstellen und so den Bereich zusätzlich aufwerten.

Die Stadt Hainichen hat für die hochwertigen und ansprechenden Informationssysteme viel Geld in die Hand genommen. Sowohl die Gestaltung der Layouts durch Steffen Krätzsch als auch die Her- und Aufstellung der einzelnen System-Bestandteile erfolgte ausschließlich in Eigeninitiative und -finanzierung der Stadt.

Steffen Krätzsch, Sachbearbeiter Stadtplanung

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red.).
Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5000
Es gilt die Anzeigenpreise 2025
Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagenstellen mitgenommen werden.
Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



We setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Freibad Hainichen – Rückblick auf die Saison 2025

Die Badesaison im Freibad Hainichen ging nach insgesamt 94 Badetagen inklusive wetterbedingter Verlängerung am 14. September mit dem „ersten Hainichener Hundebadetag“ zu Ende.

Im Jahr 2025 besuchten knapp 20.000 Bade-gäste das Freibad. Bei 133 verkauften ermäßigten Saisonkarten und 178 Saisonkarten zum Vollpreis ist das, auch im Hinblick auf das zumeist schlechte Wetter in den Sommerferien eine durchaus ordentliche Zahl.

Zusätzlich lösten zahlreiche Schulanfängerinnen und Schulanfänger den von der Stadtverwaltung zum Schulbeginn verschenkten Gutschein für eine Saisonkarte ein. Außerdem erhielten auch in diesem Jahr alle aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr als Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit eine Saisonfreikarte.

Neben Badebetriebsleiter Ronny Müller und Schwimmmeister Rick Seifert gehört seit letztem Jahr auch Dominic Kolbe aus Altmittweida als Azubi zum Freibadteam. Er wird voraussichtlich 2027 seine Ausbildung abschließen. Zur „Freibadmannschaft“ gehörten in der beendeten Saison außerdem die Kassiererinnen und Kassierer Annegret Bormann, Nico Greysinger und Sascha Weiß. Ein weiterer Dank gilt



Frank Willner, der bereits zum vierten Mal während der Saison in allen Bereichen großes Engagement zeigte, sowie Olaf Vogel, der seit vielen Jahren den Badimbiss betreibt. Natürlich geht auch ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer der Wasserwacht und der DLRG, welche die Schwimmmeister an sehr heißen Badetagen tatkräftig bei der Beaufsichtigung des Beckens unterstützt haben.

Die höchste gemessene Wassertemperatur in der zu Ende gegangenen Saison betrug 24 Grad Celsius. Besucherstärkster Tag war der 2. Juli mit rund 1.000 Gästen.

Als besondere Neuerung fand 2025 erstmals nach dem letzten Bade-tag der Gäste ein Hundebadetag statt. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und wir sind uns sicher, dass wir ein solches Event auch kommendes Jahr wieder durchführen werden.

Am 13. September 2025 endete damit nach 94 Badetagen die Saison im Freibad Hainichen. Hoffen wir, dass uns die kommende Saison 2026 mit mehr Sonnentagen und milderem Wetter erfreuen wird.

*Ronny Müller
Badbetriebsleiter*

Büsten der Deutschen Kaiserin Auguste Viktoria und der sächsischen Königin Carola stehen in den Konchen im Goldenen Löwen



stadtbote spannende Geschichtsrückblicke liefert, auf mich zu und informierten mich, warum die Konchen (Nischen) im Goldenen Löwen nur auf der Bühnenseite mit Büsten bestückt sind.

Dort stehen „seit Jahr und Tag“ die Büsten des (letzten) Deutschen Kaisers Wilhelm II. und vom sächsischen König Albert. Beide regierten um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Da der Neorokokosaal nachweislich am 1. Weihnachtsfeiertag 1897 eingeweiht wurde, lässt sich hier ein Bogen zu just dieser Ausstattung spannen.

Sehr wahrscheinlich standen zu dieser Zeit die Büsten der dazugehörigen Ehefrauen, Kaiserin Auguste Viktoria und Königin Carola ebenfalls in den beiden anderen Konchen. Wann und warum diese verschwunden sind, lässt sich heute nicht mehr genau sagen. Auf jeden Fall stieß der Vorschlag von Frau Brehm und Frau Wandel nicht nur bei mir, sondern auch beim Altstadtförderverein Hainichen und bei einigen geschichtsinteressierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf offene Ohren.

Nachdem ich öffentlich auf dieses fehlende „l-Tüpfelchen“ hingewiesen habe, fanden sich recht schnell Sponsoren, welche bereit waren, für die Realisierung des Wunsches Gelder zur Verfügung zu stellen. Die Büsten wurden in Weinböhla (Königin Carola) und Berlin (Kaiserin Auguste Viktoria) angefertigt und erstmals zum Neujahrsempfang 2025 im Saal präsentiert.

Juli/August 2025 standen die Figuren im Schaufenster des Hauses an der Ecke vom Neumarkt zur Brauhofstraße. Donald Bösenberg, Vorstandsvorsitzender des Altstadtfördervereins Hainichen e. V., dem dieses Gebäude gehört, hatte „seine“ Fenster kostenlos dafür zur

Bereits kurz nach der Eröffnung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen kamen unsere Archivarin Angela Brehm und Evelin Wandel, die sich ehrenamtlich um die Heimatgeschichte kümmert und regelmäßig im Gellert-

Verfügung gestellt. Der CDU Stadtrat und langjähriger Besitzer einer Elektrofirma in unserer Stadt war auch aktiv mit dabei, als die beiden Büsten am 9.9. mit einem Rollgerüst und der Unterstützung von Mitarbeitern des

Bauhofs an ihren angestammten Platz gebracht wurden. Damit ist nun der Goldene Löwe komplett.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde zum Tag des offenen Denkmals wurde diese bemerkenswerte Aktion gewürdigt. Finn Jakob spielte dazu auf dem Bechstein Flügel und Thomas Kühn gab Erläuterungen zum Lebenswerk der beiden Frauen. Hainichens Oberbürgermeister Dieter Greysinger und Vorstandsvorsitzender Donald Bösenberg hatten zu Beginn der Feierstunde die Gäste herzlich im Goldenen Löwen willkommen geheißen.

Ein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Sponsoren, welche die Realisierung der Aktion erst möglich gemacht haben. Ebenfalls großer Dank an den Altstadtförderverein Hainichen, der diesen Kraftakt mit viel persönlichem Einsatz, allen voran von Donald Bösenberg unterstützt hat. Von Seiten der Sponsoren seien an dieser Stelle namentlich genannt: Reno Krönert aus Hainichen, die Firma Alfons Lenz, die Firma Ostmilch, die ein Benefizkonzert organisiert hat sowie Familie Prof. Dr. Jobst Henker aus Dresden, die bereits mehrere Projekte, zuletzt die Realisierung der Märchenwiese im Stadtpark, ebenfalls unterstützten. Ebenfalls erwähnenswert ist die Unterstützung der Anschaffung durch den Verfügungsfond der Stadt Hainichen, namentlich sei hier Matthias Preiß von unserem Sanierungsberater, der Firma SKE Schneeberg, genannt.

Mögen die Büsten von Königin Carola und Kaiserin Auguste Viktoria Zeugen vieler schöner Veranstaltungen im Goldenen Löwen sein.



Dieter Greysinger

Finissage der Bilder von Helmut Homilius vor der Stadtratssitzung



Wenn uns Helmut Homilius „von oben aus“ sehen kann, dann waren für ihn die letzten Septembertage sicherlich eine große Freude und innere Genugtuung. Auch wenn sein „Lebenswerk“ erst nach seinem Ableben so richtig zum Ausdruck kam, so hat er diese Form von Wertschätzung mehr als verdient.

Er hat in den Jahren nach 1945 wohl mehr für die deutsch-französische Aussöhnung getan, als die meisten großen Staatsmänner der damaligen Zeit. Wer vor einigen Wochen im ZDF den beeindruckenden Film „An einem Tag im September“ gesehen hat, der von der ersten Begegnung zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer im September 1958 handelt, der kann sich halbwegs vorstellen, wie groß seinerzeit das Feindbild des deutschen Volkes bei unseren westlichen Nachbarn war. Erst 1963 mit der Unterzeichnung des Elysée Vertrags wurden die Beziehungen zwischen den „alten Erbfeinden“ normalisiert. Der Film ist immer noch in der ZDF Mediathek zu sehen und nach meiner Meinung einer der sehenswertesten Filme der letzten Jahre überhaupt. Darauf ging ich in meiner Ansprache zur Finissage der Bilder von Helmut Homilius ein, die sich größtenteils um die damalige Zeit in der Bretagne drehten.

Roger Rault aus Quimper war eigens zur Ausstellung angereist und nahm die Bilder mit nach Frankreich, wo diese sicher einen würdigen Platz finden werden. Er berichtete (übrigens in sehr gutem Deutsch) über die Etappen, welche dem Druck des Buchs vorausgingen waren. Der Bruder Siegfried von Helmut Homilius, besuchte 2006 die Bretagne. Aus diesem Besuch entwickelte sich bis zum Tod von Siegfried Homilius eine tiefe Freundschaft, Roger Rault fuhr in den Folgejahren jedes Jahr nach Dresden, um Siegfried zu besuchen.

Leider sind die beiden Kinder von Helmut Homilius ebenfalls bereits verstorben. Aber sein Schwiegersohn, Michael Zosel und seine Enkelin, die jetzt in Aue wohnt, waren am 1.10. zusammen mit mehreren Stadträten ebenfalls in den Rathaussaal zur Finissage gekommen. Dennoch gibt es immer noch viele Menschen, die sich an Helmut Homilius auch heute noch gut erinnern. Sein Markenzeichen war die „französische“ Baskenmütze, die er trug, wenn er in seinen Garten unterhalb der Thomas-Müntzer-Siedlung ging, wo die Ernte alljährlich sehr reich ausgefallen ist. Aus den Reihen des Stadtrats wussten Lars Hermann und Thomas Kühn von Begegnungen mit ihm zu berichten. Helmut Homilius ist einer der „stillen Helden“ unserer Stadt, auf die wir stolz sein können. Der Rathaussaal war am 1.10. mit der Fahne von Frankreich und Deutschland geschmückt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Heidi Brandt, die bereits zur Einweihung der Endless Column am Purple Path ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt hat.

Danke den Organisatoren der Ausstellung, allen voran unserer Kulturverantwortlichen Anja Krucoski.

Dieter Greysinger



Wir trauern um Eckart Rüdiger – Pionier der Hainicher Industriegeschichte nach der Wende

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod von Herrn Eckart Rüdiger erhalten. Er verstarb am 21.9.2025, rund $\frac{1}{2}$ Jahr vor seinem 90. Geburtstag im häuslichen Umfeld.

Zusammen mit Schwiegermutter Margit Kermes, seiner im Dezember 2014 verstorbenen Ehefrau Monika Kermes-Rüdiger und seiner Schwägerin Verena Kermes hat Eckart Rüdiger unmittelbar nach der politischen und damit auch einhergehenden wirtschaftlichen Wende die Reprivatisierung des alteingesessenen Hainicher Unternehmens erfolgreich geleitet.

Die Firma KERMA Verbandstoffe ist heute der letzte verbliebene Betrieb der Hainicher Industriegeschichte des letzten Jahrhunderts. Mit viel unternehmerischer Weitsicht, einer einnehmenden, charmanten Art und großem Fingerspitzengefühl gelang es, die Firma KERMA Verbandstoffe innerhalb von kürzester Zeit den zu DDR-Zeiten zwangsverstaatlichten Betrieb (VEB Vliestextilien Lößnitztal) wieder zu reprivatisieren.

Eckart Rüdiger wurde am 1.7.1990 Werkleiter und ab 1.1.1992 nach der Reprivatisierung Geschäftsführer des Betriebs. Er fürchtete sich nicht vor den mit der neuen Zeit einhergehenden technischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen in fast allen Bereichen.



Aufgrund der Liquidation zahlreicher Zuliefer- und Abnehmerbetriebe mussten damals neue Lieferanten für die Roh- und Hilfsstoffe gesucht und der Verkauf neu organisiert werden. Die KERMA Erzeugnisse erhielten seit der Wiedergründung zahlreiche Auszeichnungen. Die Firma besteht bis heute auf einem hart umkämpften Markt. Dies ist maßgeblich ein Verdienst von Eckart Rüdiger.

Regelmäßig war Eckart Rüdiger bis vor wenigen Jahren ein gern gesehener Guest beim Neujahrsempfang der Stadt Hainichen. Auch die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, die jahrzehntelang neben der Firma KERMA ihr Feuerwehrdepot besaß, lag dem Verstorbenen sehr am Herzen.

Unsere Gedanken gelten in dieser schweren Zeit seiner Ehefrau Ingrid, Tochter Ulrike, Schwägerin Verena mit Sohn Maximilian und allen weiteren Trauernden. Wir werden Eckart Rüdiger ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Dieter Greysinger
Oberbürgermeister*

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 05.11.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 04.11.2025

Donnerstag, den 06.11.2025

Donnerstag, den 06.11.2025

Montag, den 10.11.2025

Montag, den 10.11.2025

Donnerstag, den 13.11.2025

Bockendorf

Cunnersdorf

Schlegel

Eulendorf

Riechberg/Siegfried

Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehangen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Änderung der Sprechtag des Bürgerbüros am Samstag im Oktober/November

Durch den Feiertag am 31. Oktober 2025 ergibt sich ein verlängertes Wochenende. Der Sprechtag im November wird um eine Woche **verschoben** und findet **am Samstag, den 8. November 2025** von 9 bis 11 Uhr statt. Bitte nutzen Sie unsere regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

02.10.2025 Erik Schumann & Katrin Hahn,
wohnhaft in Hainichen

Sterbefall

04.10.2025 Ursula Manikowski, geb. Schwalbe, 1949,
Hainichen

Die Fällperiode ist am 01.10.2025 gestartet

Wir möchten darüber informieren, dass seit dem 01.10.2025 die neue Fällperiode begonnen hat. Dazu können im Ordnungsamt Anträge zur Fällung oder Kroneneinkürzung von Bäumen abgegeben werden. Auf unbebauten Grundstücken sind gemäß der Gehölzschutzsatzung der Stadt Hainichen Bäume ab einem Stammumfang von 0,5 Meter, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, geschützte Gehölze. Auf bebauten Grundstücken sind Bäume ab einem Meter, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, geschützt.

Weiterhin zählen zu den geschützten Gehölzen einheimische Sträucher von mindestens 3 Meter Höhe sowie Hecken ab 10 Metern Länge im Innenbereich und 5 Metern Länge im Außenbereich. Von der Satzung ausgenommen sind Obstbäume, Nadelgehölze, Birken, Pappeln, Baumweiden auf bebauten Grundstücken, sowie Gehölze in Wäldern im Sinne von §2 Sächsischen Waldgesetz und in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes.

Die Fällgenehmigungsanträge können persönlich im Ordnungsamt der Stadt Hainichen abgeholt oder unter www.hainichen.de heruntergeladen werden. Nach Abgabe des Fällantrages wird ein Termin mit dem Baumsachverständigen der Stadtverwaltung Hainichen vereinbart, um die angegebenen Fällgründe zu überprüfen.

Zur Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas sowie zur Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes können Ersatzpflanzungen beauftragt werden. Diese sind u.a. abhängig vom Stammumfang des gefällten Baumes.

Im Falle einer ungenehmigten Baumfällung, kann gegen den Verursacher ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und dies mit einer hohen Bußgeldstrafe geahndet werden.

Bei weiteren Fragen können Sie gern im Ordnungsamt unter 037207 60-103 anrufen oder eine E-Mail an tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de senden.

Die Fällperiode endet am 28.02.2026.

Ordnungsamt
Stadtverwaltung Hainichen

Anzeige(n)

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 26/2025e vom 02.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 13.10.2025
- Ausgabe 27/2025e vom 02.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 16.10.2025
- Ausgabe 28/2025e vom 02.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 13.10.2025
- Ausgabe 29/2025e vom 08.10.2025 mit Bekanntmachung der Stadt Hainichen - Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Hainichen (Feuerwehrkosten-satzung)
- Ausgabe 30/2025e vom 10.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.10.2025
- Ausgabe 31/2025e vom 13.10.2025 mit KRITERIENKATALOG für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Stadt Hainichen und ihren Ortsteilen

Was macht das Holz im Bach?

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgeworfenen Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich - mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg?

Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich auch gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können.



Flussholz ist ein wertvoller Lebensraum und darf in der freien Landschaft im Gewässer bleiben. Quelle: Göhler

Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft ist das kein Problem. Innerorts sind bestimmte Bereiche nicht geeignet für Flussholz, da es weggespült werden kann. Deshalb wird das Flussholz bei Renaturierungen am Gewässer fest verankert, bevor es zur Gefahr werden kann. So ist alles sicher.

Übrigens ist Flussholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebrachte Bretter oder andere Holzartikel sind – auch wenn sie im Fluss landen sollten – kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich überhaupt nichts verloren.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Landratsamt Mittelsachsen

PARTNERSTADT DORSTEN

Besucher aus Dorsten begeistert vom Goldenen Löwen

Gäste aus unserer Partnerstadt Dorsten besuchten am 24.9.2025 Hainichen. An der Spitze der Reisegruppe: Lambert Lütkenhorst, langjähriger Bürgermeister der Stadt an der Lippe, regelmäßiger und gern gesehener Gast in Hainichen.

Lambert Lütkenhorst, der sich seit nunmehr 11 Jahren im Ruhestand befindet, ist immer noch sehr aktiv, leitet Reisegruppen, organisiert



Hilfstransporte und unterstützt mit seinen Kontakten auch regelmäßig und sehr großzügig die Transporte des Hainichener Vereins Communitas in die Ukraine.

Die Gäste, die auch aus Nachbarorten von Dorsten stammen, wohnten für 4 Tage in Frauenstein und besuchten von dort aus unter anderem unsere Landeshauptstadt Dresden, Freiberg, das Erzgebirge und auch Hainichen.

Begrüßt wurden sie durch die langjährige Vorsitzende des Freundeskreises Hainichen-Dorsten, Carmen Fischer und Stadtrat Thomas Kühn, der in bewährter Weise als Bergrat Christlieb Ehregott Gellert wichtige Eckdaten der Hainichener Stadtgeschichte erzählte. Lambert Lütkenhorst war übrigens zum Neujahrsempfang 2023 auch Laudator, als sich Carmen Fischer ins Ehrenbuch der Stadt eintragen durfte. Das Kaffeetrinken fand im Goldenen Löwen statt, von dessen Pracht sich die Gäste begeistert zeigten. Am 24.9. kam man aus Dresden, wo man kurz vorher noch dem mittäglichen Orgelkonzert in der Hofkirche gelauscht hatte. Gestärkt und voller guter Eindrücke kehrte man am Nachmittag des 24.9. in den mittelsächsischen Teil des Erzgebirges zurück.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
04.11.2025	14 bis 17 Uhr	Clubcafé Wenn Sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten, kommen Sie vorbei. – Anmeldung über Gellert-Museum erforderlich	Goldener Löwe Hainichen
07.11.2025	15.30 bis 19 Uhr	35 Jahre Kindertagesstätte Storchennest	DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. Kindertagesstätte Storchennest
07.11.2025	20 Uhr	Michael van Merwyk - Blues	Ratskeller Hainichen (EigenArtig)
07.11.2025	19 Uhr	„Hubertusmesse“	Kirche in Pappendorf
07.11.2025	20 Uhr	Ungezügelt - Bestseller-Autorin Susanne Fröhlich liest im Rahmen der Literaturtage	Goldener Löwe Hainichen
07.11. bis 08.11.2025	Veranstaltungsreihe	Les Brayauds, Auvergne – Informationen zu den Veranstaltungen und Preisen finden Sie unter www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de	Kulturwerkstätten JohannesHof e.V. in Bockendorf
08.11.2025	ab 15 Uhr	Schauturnen des ATV 1848 Hainichen	Sportforum „An der Pflaumenallee“ in Hainichen
08.11.2025	20 Uhr	Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen – Martina Gedeck liest im Rahmen der Literaturtage	Goldener Löwe Hainichen
09.11.2025	11 Uhr	Ausstellungseröffnung: wieder sehen. Drei Jahrhunderte Kunstschaften in Hainichen.	Gellert-Museum Hainichen
09.11.2025	14 bis 16 Uhr	Spielerisches Schnitzen. Werkstatt mit Bettina Bergmann von der Fa. Kunstgewerbliche Schnitzereien Emil Helbig für alle ab 8 Jahren. Eintritt: regulär.	Gellert-Museum Hainichen Bitte um Anmeldung.
09.11.2025	19 Uhr	Lichtgeflüster mit Finn Jakob	Goldener Löwe Hainichen
14.11.2025	18:30 Uhr	FORTSCHRITT Spezial – Länder, Leute, Landmaschinen, Bildervortrag mit Christian Tuschling	Heimateck Eulendorf
15.11.2025	18 Uhr	ABALANCE – die ABBA Show	Goldener Löwe Hainichen
21.11.2025	15 Uhr	Alraune & Co. Von Zauber-, Hexen- und Liebespflanzen. Gewächshauslesung mit Wolfgang Garbe, Hainichen. Kulinarische Beigaben vom Ehrenamtsteam des Museums. Eine Kooperation mit der Stadtgärtnerei Hainichen. Eintritt: 7 Euro/ 5 Euro, Treffpunkt am Parkschlösschen	Gellert-Museum Hainichen Bitte um Anmeldung.
26.11.2025	16 Uhr	Vorlesestunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
27.11.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
28.11.2025	18 Uhr	Einschalten Schwibbogen	Riechberg
28.11.2025	18 Uhr	Weihnachtliche Klänge – Konzert der Turmbläser und dem Mandolinensembla	Goldener Löwe Hainichen
29.11. bis 30.11.2025		Lokalschau der Rassekaninchenzüchter	HKK Vereinshaus Oederaner Straße in Hainichen
30.11.2025	16 Uhr	Hans-Joachim Heist- der große Heinz Erhardt Abend	Goldener Löwe Hainichen
30.11.2025	17 Uhr	Pyramidenanschub mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen	Markt in Hainichen
Aktion bis 31.12.		„texTour-Museumsrallye“. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!	Gellert-Museum Hainichen

* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

Ausstellungen im Gellert-Museum ▪ Telefon: 037207-2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- So begab sich Reineke fort ...« Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932-2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.
- Textil? Zukunft! Entdeckungstour in der Stadt Hainichen: 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie. Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsamm-

lungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG., siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

- bis 26. Oktober 2025 »Der Beweis des Unsichtbaren.« Magische Drucke aus der Natur von Birgitta Volz (Indien/Deutschland).
- ab 9. November 2025 »wieder sehen«. Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen.

museogram / museumemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

Kurse

- Erzählabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

- Hier klappert's Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen
Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

Neuer Veranstaltungskalender für das letzte Quartal erschienen

Pünktlich zum Start in das letzte Quartal des Jahres ist der neue Veranstaltungskalender erschienen. Der handliche Flyer bietet eine umfassende Übersicht über alle geplanten Veranstaltungen im Goldenen Löwen, im Gellert-Museum und in der Stadtbibliothek.

Von Konzerten über Lesungen bis hin zu besonderen Kulturabenden – der Kalender fasst die zahlreichen Angebote übersichtlich zusammen und lädt dazu ein, die vielfältige Kulturlandschaft der Stadt zu entdecken.

Zu den Veranstaltungshighlights der kommenden Monate zählen unter anderem das Klavierkonzert bei Kerzenschein mit Finn Jakob am 9. November im Goldenen Löwen, die stimmungsvolle Gewächshauslesung mit Wolfgang Garbe am 21. November sowie die Lesung mit Diana Feuerbach am 29. Oktober in der Stadtbibliothek.

Der kostenlose Prospekt liegt ab sofort zur Mitnahme im Eingangsbereich des Rathauses, der Stadtbibliothek, der Drogerie Engelmann sowie im Gellert-Museum aus.

Eine Vielzahl an Veranstaltungen verspricht einen abwechslungsreichen und kulturell reichen Jahresausklang – ein Blick in den neuen Kalender lohnt sich also auf jeden Fall.



Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverkehr

Ein Abend am Klavier – Musik, die berührt Konzert mit Finn Jakob am 9. November 2025 im Saal des Goldenen Löwen



Am Sonntag, den 9. November 2025, verwandelt sich der Saal des Goldenen Löwen in einen Ort der besonderen Klänge und Emotionen. Unter dem Titel „Ein Abend am Klavier – Musik, die berührt“ lädt der Pianist Finn Jakob zu einem Konzert ein, das ganz im Zeichen der Ruhe, Inspiration und musikalischen Schönheit steht.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen – mit gefühlvollen Klavierstücken von Ludovico Einaudi, Hans Zimmer, Filmmusik-Kompositionen und ausgewählten Pop-Arrangements, die klassische Eleganz und moderne Klangwelten eindrucksvoll miteinander verbinden. Neben der musikalischen Darbietung erwartet die Gäste ein Abend für alle Sinne: Erlesene Musik trifft auf delikate Köstlichkeiten, die den Abend zu einem ganzheitlichen Erlebnis machen.

Neu ist, dass Veranstaltungen im Goldenen Löwen – beginnend mit diesem Konzert – ab sofort bequem online über die Buchungsplattform Ticket iO buchbar sind.

Unter dem Link <https://goldenerloewe.ticket.io/> können Tickets ab sofort reserviert werden.

Erleben Sie einen Abend voller Gefühl, Klang und Genuss – ein Konzertereignis, das Herz und Seele gleichermaßen anspricht.

Anja Krucoski, Kultur, Sport, Fremdenverkehr

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr (am 01.11. geschlossen, nächster Sprechtag am 08.11.)

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Wegen Baumaßnahmen um das Parkschlösschen bleibt das Museum vom 27. Oktober bis 8. November geschlossen. Außerdem geschlossen am 19.11., 24./25.12./31.12.25 und 1.1.26.

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

01.11.25 Rosenapotheke, Mittweida

02.11.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

03.11.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida

04.11.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen

05.11.25 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida

06.11.25 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

07.11.25 Ratsapotheke, Mittweida

08.11.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg

09.11.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg

10.11.25 Rosen-Apotheke, Hainichen

11.11.25 Merkur-Apotheke, Mittweida

12.11.25 Rosen-Apotheke, Hainichen

13.11.25 Rosenapotheke, Mittweida

14.11.25 Rosen-Apotheke, Hainichen

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM ITNETZ GAS

0800 2 30 50 70 0800 1111 489 20



Ivy Star Travestie par excellence – Ein glanzvoller Abend im Goldenen Löwen

Am Freitag, den 26. September 2025, verwandelte sich der Goldene Löwe in Hainichen in eine Bühne voller Glamour, Humor und großer Gefühle. Die Veranstaltung „Ivy Star Travestie par excellence“ lockte über 300 Gäste an – und war damit nahezu ausverkauft.

Die Künstlerinnen Lady Vegas, Miss Starlight, Ivy Star und Nikita boten eine Show, die es im Goldenen Löwen noch nicht gegeben hat. Mit schillernden Kostümen, fulminanten Gesangseinlagen und einer ordentlichen Portion Witz heizten sie dem Publikum ein und sorgten für unvergessliche Momente. Die Stimmung war schlachtweg phänomenal – und so wurde der Abend zu einem echten Highlight im Veranstaltungskalender des Goldenen Löwen.

Für alle, die dieses Spektakel verpasst haben oder nicht genug bekommen können, gibt es eine erfreuliche Nachricht: Schon jetzt steht der nächste Termin fest. Am 4. September 2026 heißt es wieder „Bühne frei“ – dann mit einer brandneuen Show und den Künstlerinnen Ivy Star, Tatjana Taft, Miss Starlight und Kelly Heelton. Wer sich dieses Event nicht entgehen lassen möchte, sollte frühzeitig Plätze sichern. Die Vorreservierung läuft über die Stadtbibliothek Hainichen, Markt 9.

Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverkehr



GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄUM



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Angelika Pöntz am 29.10.2025

zum 95. Geburtstag

Frau Inge Zill am 22.10.2025

zum 90. Geburtstag

Frau Irene Kempe am 20.10.2025

zum 85. Geburtstag

Herr Johann Pest am 22.10.2025

zum 85. Geburtstag

Frau Charsta Riedel am 24.10.2025

zum 85. Geburtstag

Frau Rosmarie Wüchner am 24.10.2025

zum 80. Geburtstag

Frau Roswitha Thomaschek am 25.10.2025

zum 75. Geburtstag

Herr Ingolf Richter am 18.10.2025

zum 70. Geburtstag

Frau Eva Köhler am 25.10.2025

zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

Gnadenhochzeit von Elsa und Hans Dietl am 8. Oktober 2025

Es ist für mich immer wieder ein besonderes und wunderschönes Erlebnis, Ehepaaren zu ihrer Gnadenhochzeit gratulieren zu können. Denn diese Bezeichnung ist Indiz dafür, dass das Jubelpaar bereits 70 lange Jahre miteinander verheiratet ist.

Ein wahrhaft seltes Ereignis, welches ich in den knapp 21 Jahren als Bürgermeister am 8.10.2025 erst zum insgesamt vierten Mal überhaupt würdigen durfte.

Elsa und Hans Dietl wohnen dabei erst seit 3 Jahren in unserer Stadt, vorher lebten sie über 50 Jahre im Striegistaler Ortsteil Mobendorf. Kennengelernt und geheiratet haben sich die beiden aber in Zwickau, wo sie schon miteinander im Sandkasten gespielt haben, wie sie mir bei meinem Besuch am 8.10. berichteten.

Die Lebensgeschichte der Vorfahren von Elsa und Hans Dietl ist kuriosweise fast identisch. Ihre Eltern stammten beide aus der Oberpfalz. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, zogen diese ins damals wirtschaftlich erheblich stärkere Sachsen und arbeiteten im Steinkohlebergbau. Elsa und Hans Dietl wohnten dabei bei in der gleichen Bergarbeiteriedlung.

Kurz vor ihrem 20. Geburtstag haben die beiden dann geheiratet. Auf dem Standesamt in der „Robert Schumann Stadt“ Zwickau und später



in der dortigen Katholischen Kirche. Dieser Glaubensgemeinschaft gehören beide auch heute noch an. Aus gesundheitlichen Gründen kann man die Gottesdienste in der Hainichener St. Konrads Kirche leider nicht mehr besuchen.

Nach der Eheschließung arbeiteten beide beim größten Arbeitgeber in Zwickau, den Sachsenring Werken und waren damit an der Produktion des Fahrzeugs Trabant beteiligt. In den siebziger Jahren verwirklichte man sich den Traum vom eigenen Haus im Grünen und zog nach Mobendorf. Fortan arbeiteten

beide in der Landwirtschaft mit Schwerpunkt in der Viehzucht. Vor drei Jahren entschied man sich zum Umzug ins DRK Seniorenheim auf die Ziegelstraße, wo man im Betreuten Wohnen ein neues Zuhause fand. Dort fühlen sich die beiden sehr wohl. Sie sind trotz ihres biblischen Alters immer noch geistig rege und am Alltagsgeschehen interessiert.

Zu ihren Nachkommen zählen zwei Töchter, 4 Enkel und 4 Urenkel. Zu allen halten sie ausgezeichnete Kontakte.

Herzlichen Glückwunsch, Elsa und Hans Dietl und viele weitere gemeinsame Jahre.

Dieter Greysinger

FIRMENGESCHEHEN

30 Jahre Bohrwerkzeuge Hoffmann – davon über die Hälfte in Hainichen – eine echte wirtschaftliche Erfolgsgeschichte, die fast wie ein Märchen klingt

Als sich der gebürtige Frankenberger Torsten Hoffmann im Jahr 1995 als Handelsvertreter in der Garnisonstadt selbstständig machte, konnte er sich nicht ansatzweise vorstellen, welche dynamische Erfolgsgeschichte 30 Jahre später in Hainichen gefeiert werden konnte.

Circa im Jahr 2007, ich war damals noch recht „dienstjung“, sprachen Grit und Torsten Hoffmann im Hainicher Rathaus auf der Suche nach einer kleinen Gewerbefläche im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord vor. Zunächst war die Rede von 1.500 m².



willkommen. Gemeinsam fuhren wir damals ins Gewerbegebiet Crumbach-Nord und fanden schnell eine Fläche, welche den Vorstellungen von Torsten und Grit Hoffmann entsprach. Schon beim Einzug im Jahr 2009 waren daraus 3.500 Quadratmeter geworden.

Mit zeitlichem Abstand betrachtet, war dies eine der besten Entscheidungen, welche ich in meiner bisherigen Amtszeit überhaupt getroffen habe. Zwischenzeitlich ist das Firmenareal auf über 2 Hektar angewachsen (22.500 m²). Im Familienbetrieb sind derzeit 50 Mitarbeiter

beschäftigt. Auch Lehrlinge werden regelmäßig ausgebildet. Die Bodenhaftung haben die beiden Inhaber trotz des rasanten Anstiegs nie verloren. Sie genießen sowohl in der eigenen Belegschaft als auch als Sponsor von Vereinen und des Sports, eine sehr hohe Beliebtheit.

Die Kundschaft verteilt sich auf die ganze Welt. Mit Firmenbeteiligungen in Schweden, Polen, Kanada und USA ist BWH ein echter Global Player geworden. Die Erweiterungspläne sind damit keinesfalls beendet. In nächster

Zeit plant man die Errichtung eines Bürokomplexes mit neuem Lager, sowie einer neuen Halle für den Maschinenservice.

Das 30jährige Jubiläum feierte das BWH Team gleich in „2 Etappen“, am 1.10., dem Tag der Firmengründung im Jahr 1995, mit einem Fest am eigenen Firmengelände. Fast 400 Gäste waren ins extra aufgestellte Festzelt gekommen. Diese kamen dabei nicht nur aus Sachsen und Deutschland, sondern aus ganz Europa.

1 ½ Wochen später am 10.10. gab es ein rauschendes Fest am Fußballplatz in Berbersdorf mit einem Fußballspiel zwischen der SG1899 Striegistal und dem Riechberger FC 57. Zu dieser Gelegenheit konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am 1.10. noch selber kräftig mit anpacken mussten, zusammen mit ihren Familienangehörigen das besondere Firmenjubiläum feiern. Eine spektakuläre Lasershow von Enrico Oswald aus Eibenstock mit Elementen der Firmengeschichte und ein tolles Feuerwerk waren einige der Höhepunkte.

Wir gratulieren auch von dieser Stelle dem gesamten BWH Team zum Firmengeburtstag und sind erwartungsvoll und optimistisch, dass auch das nächste Jahrzehnt für BWH eine Fortsetzung der wohl einmaligen Erfolgsgeschichte „Made in Hainichen“ werden wird.

Dieter Greysinger.



In anderen Städten unserer Region war der Wunsch von Familie Hoffmann nach einem Areal in dieser überschaubaren Größe auf Skepsis gestoßen. In Hainichen fühlten sich Hoffmanns, dies betonen sie heute noch, von Anfang an

familienfreundlich und sicher. „Wir sind sehr dankbar, dass wir hier unser Unternehmen aufbauen können. Es ist eine tolle Erfahrung, dass wir hier so viel Platz haben und dass wir hier so gut angenommen werden.“

Seit nunmehr drei Jahrzehnten gibt es in Hainichen die Apotheke am Bahnhof. Zu DDR-Zeiten war dort die Bauernbank untergebracht.

Zwei Beschäftigte, nämlich Heike Schiebold und Silvana Sommer, sind von Anfang an dabei und können in diesen Tagen damit ihr 30jähriges Betriebsjubiläum feiern. Das ist sicher das beste Indiz für ein gutes Betriebsklima, denn drei Jahrzehnte „gemeinsam durchzuhalten“ ist in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich.

Seit 2020 ergänzt Juliane Schiebold das Team. Sie hatte kurz vorher erfolgreich ihr Studium zum Apotheker in Jena abgeschlossen.

Besitzer der Apotheke am Bahnhof ist Jörg Mehlhorn. Obwohl er in Oschatz wohnt, kommt er täglich in „seine“ Apotheke, wo er regelmäßig hinter dem Verkaufstresen zu finden ist.

Anlässlich des Jubiläums gab es für die Kunden eine Tombola, einen kleinen Imbiss und die eine oder andere Überraschung. Jörg Mehlhorn



führte sein Apothekerstudium in den 80er und 90er Jahren übrigens in der Hansestadt Greifswald durch.

Wenn man drei Jahrzehnte auf dem Markt besteht und dies mit weitestgehend dem gleichen Team, hat man zwangsläufig gute Netzwerke und Kontakte aufgebaut. Allen voran natürlich mit der Hainicher Ärzteschaft. Mit ihr arbeitet man vertrauensvoll zusammen.

Zufrieden blickt das Team der Bahnhofsapotheke am 10.10.2025 auf drei Jahrzehnte Dienst am Kunden zurück.

Ich besuchte die Apotheke am 10.10.2025 und übermittelte die Glückwünsche und Dank des Stadtrats und der Verwaltung für diese lange Zeit und das Jubiläum.

Wir wünschen der Apotheke am Bahnhof viele weitere positive Geschäftsjahre und danken für die hervorragende Arbeit im Sinne der Gesundheit unserer Bevölkerung.

Dieter Greysinger

35 Jahre Blumenparadies Wittich, davon 25 Jahre unter Leitung von Annette Schuricht am 1.10.2025



Der 1. Oktober ist alljährlich ein wichtiges Datum in der Historie des Blumengeschäfts auf der Brückenstraße. Vor genau 35 Jahren, am 1.10.1990, eröffnete Sonnhilde Wittich, drei Monate nach der Währungsunion und 2 Tage vor der Deutschen Wiedervereinigung, ihr Blumengeschäft zwischen Neumarkt und Markt. Vorausgegangen war die Auflösung der zu DDR-Zeiten gegründeten GPG Chrysantheme und die Reprivilisierung der Gärtnereien und Blumengeschäfte in unserer Stadt.

Auf den Tag genau 10 Jahre nach Eröffnung des Geschäfts durch ihre Mutter trat Tochter Annette Schuricht in ihre Fußstapfen und übernahm den beliebten Laden, in welchem es neben Floristikartikeln auch Aroniaprodukte und viele weitere Dinge zu erwerben gibt. Auch einen Fleupservice betreibt man bereits seit den Anfangsstagen. Besonders beliebt ist der Weihnachtsbaumverkauf, der aktuell in der Gärtnerei Wittich auf der Nossener Straße (sieben Kurven) stattfindet. Im dortigen Revier kann man sich seinen Baum alljährlich bereits ab Oktober aussuchen, reservieren und in der Adventszeit selber schla-

gen, was dann gerne als Familienhighlight durchgeführt wird. Annette Schuricht wuchs in der Gärtnerei Wittich auf und half ihren Eltern schon in ihrer Kindheit bei der Blumen- und Pflanzenzucht. Ihre Lehre absolvierte sie zwischen 1983 und 1985 in der damaligen „GPG Karl-Marx-Stadt“. Sie durchlief verschiedene Geschäfte und eignete sich dabei vielseitiges Wissen im Bereich Blumenbinden und Floristentätigkeit an.

Später wechselte sie zurück nach Hainichen und als ihre Mutter Sonnhilde Wittich am 1.10.90 das Blumenparadies auf der Brückenstraße eröffnete, war sie von Beginn an mit dabei. Auf den Tag genau 10 Jahre später erfolgte der Generationenwechsel. In dieser Zeit wurden durch Frau Schuricht insgesamt 7 Lehrlinge ausgebildet. Auch Praktika bietet man an, damit interessierte junge Menschen in den Beruf hineinschnuppern können.

Seit fast 25 Jahren gehört ihr Ehemann Frank fest zum Personalstamm. Derzeit beschäftigt man zudem eine Aushilfskraft.

Neben ganzjähriger Floristik jeglicher Art gibt es im Frühjahr auch eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen sowie von Sträuchern und Gehölzen zu kaufen. Dass bei einem solch vielfältigen Angebot die Anzahl der Stammkunden groß ist, versteht sich von selber.

Ich besuchte das Blumenparadies Wittich am 1.10.25 und überbrachte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger

20jähriges Jubiläum des Blumenhofs Ines Thümer am 22.9.2025

Im September 2005 machte Ines Thümer auf der Gerichtsstraße in Hainichen ihren Traum von einem eigenen Blumengeschäft wahr. Sie hatte noch zu DDR-Zeiten bei der GPG Chrysantheme gelernt und die einzelnen Stationen der Ausbildung vor allem im damaligen Karl-Marx-Stadt durchlaufen.

2005 war es dann soweit. Die Garage, in welcher der Großvater von Ines Thümer bis in den 40er Jahren ein Fuhrgeschäft hatte, wurde abgerissen und es entstand ein moderner Laden mit großzügiger Freifläche auf der auch geparkt werden kann.

Besonders stolz ist Frau Thümer auf die zahlreichen Stammkunden, einige kommen sogar von außerhalb in den Blumenhof. Besonders gerne stattet sie bei Familienfeiern die Festtafel aus.

Ich besuchte Frau Thümer zum 20jährigen Jubiläum einige Tage nach dem 22.9. am 2.10. und übermittelte dabei die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

An die Suppe, fertig, los: Erntedank im christlichen Kindergarten Springbrunnen

Erneut war das Erntedankfest wieder ein besonderes Ereignis in unserem an Höhepunkten nicht armen Kindergartenjahr.

Zunächst haben wir uns in den drei Gruppen ausgiebig über die vielen Erntegaben der Kinder gefreut und Gott gedankt: Wie gut geht es uns doch in unserem Land!

Danach stand für alle Küchenarbeit auf dem Plan. Mit viel Eifer und



Begeisterung wurden verschiedene Sorten von Kartoffeln und Zwiebeln, Tomaten, Rote Beete, Zucchini, Kürbis und mehr zerschnippelt. All das wanderte in vier große Suppentöpfe – auf Wunsch der

Kinder nach Farben sortiert und anschließend fachkundig gewürzt. Zum Wochenende gab es dann nach einer ausgedehnten Gartenzeit „Suppe am Lagerfeuer“. Eltern, die ihre Kinder abholten, wurden spontan eingeladen, ließen es sich schmecken und genossen die Gemeinschaft bei schönem Wetter. Einigen der Erwachsenen war dabei durchaus Verwunderung anzusehen, dass ihre Kinder nicht nur selbst gebackenes Brot und Würstchen, sondern auch die verschiedenen Gemüsesuppen mit großem Appetit verzehrten, zum Teil mehrere Schüsseln voll. Eindeutige Favoritin an diesem Tag: Die rote Suppe aus roten Zwiebeln und Kartoffeln, Tomaten und roter Beete. Aber auch die anderen Suppen fanden ihre Fans. „Selbst gemacht schmeckt es einfach besser“, so das einhellige Fazit aller Beteiligten.

Erntedank 2025: Ein toller Tag, für den wir sehr dankbar sind – auch dem Team des Springbrunnens für seinen großen Einsatz.

Text und Foto: Springbrunnen e.V.

35 Jahre Kindertagesstätte „Storchennest“ Integrationseinrichtung

Die DRK-Kindertagesstätte „Storchennest“ besteht nun schon 35 Jahre. In der Woche vom **03.11-07.11.2025** wird es dazu eine **Festwoche** mit zahlreichen Aktivitäten geben.

Am **07.11.2025** laden wir zum Tag der offenen Tür in der Zeit von 15:30-19:00 Uhr ein. Im ganzen Haus können kreative, sportliche und informelle Angebote genutzt werden. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternrat in alt bewährter Weise.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher, Gäste und ehemalige „Kunden“ unserer Einrichtung.

DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.



Wir erweitern unseren Außenbereich und legen einen Nutzgarten an.

Bereits in den zurückliegenden Jahren haben die Gruppen innerhalb der Gruppenprojekte kleine Hochbeete angelegt oder Pflanzkübel mit Nutzpflanzen beim Wachsen begleitet. Dieses pädagogische Angebot noch umfänglicher zu nutzen, als auch den Blick auf Nachhaltigkeit noch intensiver und nachvollziehbarer in den pädagogischen Alltag zu integrieren, reifte die Idee zum Anlegen eines Nutzgartens. Die Stadt Hainichen unterstützte uns bei der Suche nach einer geeigneten Fläche. Diese ist nun bereits eingezäunt und wir haben direkten



Zugang von unserem großen Außengelände in unseren neuen „Garten“. Das Team sammelte zunächst alle Gedanken dazu, das Kinderparlament wurde in die Planung einbezogen und auch beim Elternrat stießen wir auf offene Ohren. Unser Träger, der DRK Kreisverband Döbeln- Hainichen e.V., motivierte uns dabei nach Fördermöglichkeiten Ausschau zu halten, Möglichkeiten der Elternbeteiligung und der Erweiterung unserer Angebote in den Blick zu nehmen.

Der Klosterbezirk Altzella unterstützt in diesem Jahr derartige Projektideen mit EU - Fördergeldern im Rahmen von Leader. Für uns war die Einreichung der Projektunterlagen mit einem großen Erfolg gekrönt. Wir erhielten am 12.09.2025 zur Prämierung auf der Freilichtbühne in Hainichen die höchste Fördersumme von 3000,00 € symbolisch über-

reicht. Weitere Förderungen kommen vom Land Sachsen – hier erhalten wir 2026 5 Obstbäume und 5 Naschsträucher. Die Hochbeete sind bereits eingelagert und warten auf das Aufstellen und Bestücken im Frühjahr 2026. Die Gärtnerei Martin wird unser Partner in Bezug auf Pflanzungen und wird uns sicher mit dem ein oder anderen Rat hilfreich zur Seite stehen.

Eine weitere erfolgreiche Bewerbung können wir verbuchen. Im MDR erfüllen Laura und Nicolas ganz persönliche Wünsche in der

Sendereihe „verschraubt und zugesägt“. Wir wünschten uns einen Outdoor - Pflanzkasten mit Wurzelfenster. Wir können im Oktober diesen in der Werkstatt von Laura in Moosheim abholen und im Zuge der Abholung wird der Dreh für die Fernsehsendung entstehen. Die Ausstrahlung plant der MDR am 16.12.2025 in der Sendung „MDR um Vier – Der Starke Osten“. Sie sind also alle herzlich eingeladen bei der Entstehung unseres Pflanzkastens zu zuschauen.

Das Team unserer Einrichtung blickt gespannt auf das kommende Jahr und den weiteren Entstehungsprozess.

Das Team der DRK Kindertagesstätte Storchennest

VEREINE/VERBÄNDE

Hohe Auszeichnung für Lutz Wittstock vom Rassekaninchenzuchtverein S205 Hainichen

Auf dem Schulungstag des Landesverbandes Sachsen am 6. September in Nossen wurde Zuchtfreund Wittstock mit der Ehrenplakette des LV Sachsen für seinen unermüdlichen Einsatz für die Rassekaninchenzucht ausgezeichnet.

Lutz Wittstock ist seit 1998 Mitglied im Hainicher Verein. Zurzeit züchtet er die Rassen Englische Schecken und Alaska. Mit beiden Rassen ist er sehr erfolgreich auf vielen Ausstellungen unterwegs. Er war mehrmals Landesmeister und Kreismeister. Unzählige Ehrenpreise und Urkunden legen Zeugnis ab über die Qualität seiner Rassekaninchen. Auch auf Bundeschauen erzielte Zuchtfreund Wittstock gute Ergebnisse.

In seinem Verein übt er seit 2011 das Amt des stellvertretenden Vorsit-



zenden aus, zusätzlich agiert er noch als Schriftführer und Tätowiermeister, kurz gesagt ein Multifunktionär. Auf der jährlichen Rassekaninchenschau des Heimatvereines, jeweils zum 1. Advent, ist Lutz Wittstock einer der aktivsten Mitglieder. Auf Kreis- Landes- und Bundeschauen übt er Helferfunktionen vom Zuträger bei der Bewertung oder in der EDV-Abteilung aus.

Vor 10 Jahren schloss Zuchtfreundfreund Wittstock erfolgreich die Prüfung zum Preisrichter ab. Dieses Amt übt er seitdem mit hoher Fachkompetenz aus und wird deshalb auch auf sehr vielen Ausstellungen zur Bewertung verpflichtet.

Seit 3 Jahren ist Lutz Wittstock Mitglied im Scheckenclub des LV Sachsen, hier handelt es sich um eine Spezialzuchtgemeinschaft von Züchtern der gleichen Rasse.

Lieber Lutz wir gratulieren dir herzlich zu deiner hohen Auszeichnung und wünschen dir weiterhin beste Zuchterfolge, vor allem aber viel Gesundheit.

*Dietmar Rudolph, Vorsitzender des Kreisverbandes
der Rassekaninchenzüchter Mittweida*

Jäger- und Anglerfest 2025

Das schöne Wetter und die Einweihung der Märchenwiese lockten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste zum inzwischen 31. Jäger- und Anglerfest am 30.08. in den schönen Stadtpark Hainichen.

In diesem Jahr gab es einige neue Gesichter bzw. Attraktionen. Erstmals waren Ponys für die Kinder zum Ausritt da. In der Jagdhütte konnte man sehr schöne Jagdbilder von Peter Tauch aus Langenau betrachten. Interessantes über die Bienen und Honig gab es von Imker Steve aus Bärenstein. Unser langjähriger DJ musste kurzfristig wegen Krankheit ersetzt werden. Uwe hat die Lücke dankenswerterweise sehr gut und mit bester Unterhaltung geschlossen.

Der feierlichen Eröffnung der Märchenwiese gaben 3 Jagdhornbläser den würdigen Rahmen. Unser Bürgermeister bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei Familie Hofmann sowie weiteren langjährigen Gönnerinnen der Stadt Hainichen und überreichte Präsente.

Unsere kleinen Gäste hatten Spaß am Taubenrad, auf der Hüpfburg und abschließend bei einer Zuckerwatte. Weiterhin wetteiferten ambitionierte Schützen beim Schießkino um die Preise.

Als der Renner bei Groß und Klein neben der Einweihung der Märchenwiese entpuppte sich das Futterhäuschen - unsere Bauaktion in diesem Jahr.

Der Angelverein ermittelte im Turnierangeln seine Besten, bot mit viel Liebe zubereitete Fischbrötchen und geräucherte Forellen an. Wie in jedem Jahr freute sich der Jagdverein über den guten Absatz des Wildgulaschs sowie der Steaks und Roster.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Jägerfrauen für den tollen selbstgebackenen Kuchen nebst Kaffee.

Unser Dankeschön geht auch an: Uwe Kürschner, Klaus Neumeister, Matthias Kunze aus Riechberg, Firma Uhlemann & Finke, Bauhof Hainichen, Frankenberger Backwaren GmbH, Firma saxcare aus Chemnitz, Metro Röhrsdorf, AVS Chemnitz.

Abschließend möchte ich ein großes Dankeschön an all unsere zahlreichen Gäste und Unterstützer sowie an das aktive Personal beider Vereine aussprechen für ein gelungenes 31. Jäger- und Anglerfest.

Weidmannsheil, Heiko Fließbach, Vorsitzender Jagdverein Hainichen e.V.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbandes d. Kleingärtner Hainichen e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein.

Termin: Freitag, 14.11.2025
Zeit: 18.00 Uhr – Einlass ab 17.30 Uhr
Ort: H K K Vereinshaus, Kleiner Saal,
 Oederaner Straße 14

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Vorstandes und Statistik über das Jahr 2024
3. Finanzbericht der Buchhalterin für das Geschäftsjahr 2024
4. Bericht der Revisionskommission (Rechnungs- und Kassenprüfung)
5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission

Anzeige(n)

6. Neuwahl von Vorstand und der Revisionskommission

7. Allgemeine Informationen
8. Diskussion/Information aktueller Themen - Vorschläge

Anträge der Mitglieder zur Versammlung sind bis zum 03.11.2025 schriftlich, per Post, an den Vorstand des Vereins (Marktstr. 4) oder per Email an kleingartenverband1@outlook.de zu senden.

Die Veröffentlichung im Gellertstadt Bote gilt als offizielle Einladung.

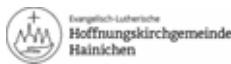
Gesonderte Hinweise

Es wird darum gebeten, dass nur Mitglieder (ohne Begleitperson) an der Versammlung teilnehmen.

Der Vorstand

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 2. November

(20. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
10.00 Uhr Bläsergottesdienst in Pappendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Freitag, 7. November

19.00 Uhr Hubertusmesse in der Kirche Pappendorf

Sonntag, 9. November

(Drittletzter So. d. Kirchenjahres)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
10.00 Uhr Oasengottesdienst in Etzdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Freitag, 14. November

17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in Langenstriegis, mit Laternenenumzug

Samstag, 15. November

16.30 Uhr Andacht zum Martinsfest in Pappendorf, mit Laternenenumzug
17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in Hainichen, mit Laternenenumzug

Sonntag, 16. November

(Vorletzter So. d. Kirchenjahres)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen
10.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Wir unterstützen die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gepackte Päckchen und Geldspenden können bis zum 14.11.2025 im Pfarramt abgegeben werden.

Vorschau:

Samstag, 29.November, 17 Uhr – Adventskonzert, Trinitatiskirche Hainichen

Katholische Gemeinde St. Konrad

– kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Freitag, 31. Oktober 2025

15.00 Uhr Gräbersegnung

Sonnabend, 01. November 2025

Allerheiligen

10.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 02. November 2025

Allerseelen

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 04. November 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 09. November 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 11. November 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 12. November 2025

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, 16. November 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49,
09661 Hainichen

Kontakt: Wolfgang Müller,
Tel.: 037207 - 2981

Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde –

Sonntag 17:00 Uhr

2.11.2025, 09.11.2025, 23.11.2025

Impulsabende zum Glauben mit Gemeinschaftspastor Thomas Zeschke

Sonntag 16.11.2025, 17:00 Uhr

Montag 17.11.2025, 19:00 Uhr

Dienstag 18.11.2025, 19:00 Uhr

Bibelgesprächsstunde –

Dienstag 19:00 Uhr

11.11.2025, 25.11.2025

Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr

13.11.2025, 27.11.2025



Jubelkonfirmation am 12. Oktober 2025 in Bockendorf

Insgesamt 14 Personen, die vor 50, 55, 65 und 70 Jahren erstmals vor den Tisch des Herrn in der Bockendorfer Kirche getreten waren, feierten am 12.10.2025 ihre Jubelkonfirmation.

Der Gottesdienst wurde von Hainichens Pfarrer Friedrich Scherzer gehalten, der in seiner Predigt auf die vielen guten und weniger guten Dinge in einem langen Leben einging, auf welche man stolz ist, für die man sich aber auch bisweilen schämt.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

ANDERE EINRICHTUNGEN

Informationen der EKM

EKM stärkt Lebensmittelwertschätzung an Schulen im Landkreis Mittelsachsen

Über 11 Millionen Tonnen – so viele zum Teil noch genießbare Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland im Müll. Um bei den Konsumenten von morgen ein stärkeres Bewusstsein für den Wert unserer Nahrung zu schaffen, organisierte die EKM Workshops rund um das Thema Lebensmittelverschwendungen. Die Schüler der Oberschule Oederan und des Gymnasiums Hartha nahmen an praxisnahen Veranstaltungen teil, die vom gemeinnützigen Berliner Verein „Restlos glücklich“ durchgeführt wurden. Dabei erhielten sie anschauliche Einblicke in die Themen Lebensmittelverschwendungen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Unterstützt wurde der Workshop vom regionalen Einzelhandel, der gerettete Lebensmittel zur Verfügung stellte. Vom 29. September bis zum 6. Oktober 2025 fand zudem zum sechsten Mal die jährliche Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) statt. Im Rahmen dieser bundesweiten Aktionswoche leistet die EKM gemeinsam mit Restlos glücklich e.V. einen konkreten Beitrag, um auf die enorme Lebensmittel-verschwendungen in Deutschland aufmerksam zu machen und alltagstaugliche Lösungsansätze für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln aufzuzeigen.

Unabhängig von der Aktionswoche unterstützt die EKM alle Schulen und Bildungseinrichtungen im Landkreis Mittelsachsen mit pädagogischen Materialien und Angeboten rund um die Themen Lebensmittelwertschätzung, Abfallentsorgung und -vermeidung. Ein Beispiel dafür ist ein illustriertes Plakat zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln im Kühlschrank, das als anschauliches Arbeitsmittel im Unterricht eingesetzt werden kann. Es steht sowohl in gedruckter Form als auch digital über die Website der EKM zur Verfügung.

Darüber hinaus stellt die EKM ab 2026 einen eigenen Schulungsraum zur Verfügung, der für Projekte, Workshops und Bildungsveranstaltungen genutzt werden kann. Führungen über den Wertstoffhof runden das Angebot der EKM mit spannenden Einblicken in die Praxis der Abfallwirtschaft ab. So gibt es viele Möglichkeiten, Umweltbildung ganz praxisnah zusammen mit Schulen, Kindergärten oder anderen Interessierten umzusetzen.

Weitere Informationen zu den Materialien, dem Schulungsraum oder zur Projektarbeit erhalten Sie bei Anne-Marie Reupert oder Amely Schwarz unter der Telefonnummer 03731 / 2625-41/43.

Neuvergabe abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen im Landkreis Mittelsachsen ab 01.06.2026

Im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungs-verfahrens wurden die Entsorgungsdienstleistungen im Landkreis Mittelsachsen neu vergeben. Für die Bürgerinnen und Bürger bleibt ab dem 1. Juni 2026 alles wie gewohnt: Die Becker Umweltdienste GmbH erhielt erneut den Zuschlag für die Sammlung und Beförderung von Restabfall sowie Papier, Pappe und Kartonagen. Das Unternehmen wird den Landkreis damit für weitere sieben Jahre als Entsorgungspartner begleiten.

Zudem übernimmt Becker Umweltdienste weiterhin die mobile Sammlung von Problemstoffen und den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis. Die stationäre Annahme von Problemstoffen bleibt in den Händen der FNE Entsorgungsdienste Freiberg GmbH.

Abfallkalender 2026 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne rausstellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest.

Ab Ende Oktober werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbe-treibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen.

Im aktuellen Kalender sind nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das Neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung.

Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung heraus-getrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind wieder dabei.

Die Stadt Hartha und die Gemeinden Großweitzschen, Mühlau, Mulda, Rossau, Striegistal und Weißenborn verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Dorfchemnitz, Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 / 2625-41/43.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Sächsischer Reparaturbonus startet im November neu

Der Reparaturbonus in Sachsen geht ab November 2025 in eine neue Runde. Nachdem der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages die erforderlichen Mittel freigegeben hat, stehen für die Jahre 2025 und 2026 rund vier Millionen Euro zur Verfügung. Ziel der Förderung ist es, Abfälle zu vermeiden und die Lebensdauer von Elektrogeräten zu verlängern.

Pro Person können zwei Anträge pro Jahr gestellt werden. Erstattet werden 50 % der Reparaturkosten, maximal 200 Euro pro Reparatur. Die Rechnung muss dabei mindestens 115 Euro betragen. Antragsberechtigt sind Reparaturen, die ab dem 2. Oktober 2025 durchgeführt wurden. Die Antragstellung ist voraussichtlich ab Mitte November bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) möglich.

Bereits in der ersten Förderphase (2023–2024) wurde der Bonus stark nachgefragt: Über 24.500 Anträge wurden bewilligt, insbesondere für Mobiltelefone und Haushaltsgeräte.

Mit dem Neustart des Programms will der Freistaat Sachsen nachhaltigen Konsum fördern und das Handwerk im Land stärken.

Anzeige(n)